

„Meyer, Vor heiligen Toren“
 das 16.–20. Tausend ist soeben erschienen
 Strecker & Schröder, Stuttgart

Ⓩ Soeben erschien bei uns:



Das einzige glaubwürdige Bildnis Friedrichs des Grossen als König

von Dr. Jean Lulvès, Kgl. Archivrat.

Gr. 8°. 28 S. mit 6 Lichtdr.-Tafel. Brosch. M 2.40 ord., M 1.60 netto.

Für Liebhaber und Fürstlichkeiten haben wir 50 Exemplare auf feinstem Velin-Büttenpapier abziehen und in Lwd. binden lassen. Diese Exemplare kosten M 6.— ord., M 4.— bar, und werden ausnahmslos nur gegen bar abgegeben.

Dass die Stadt Hannover einen wertvollen geschichtlichen Kunstschatz in dem einzigen glaubwürdigen Bildnis Friedrichs des Grossen **als König** besitzt, dürfte wohl kaum bis jetzt bekannt sein.

Der Grosse König hat sich nur einmal während seiner 46jährigen Regierungszeit malen lassen, und zwar war es der hannoversche Hofmaler Johann Georg Ziesenis, dem er diese einzige Porträtsitzung gewährte. Dass das Ergebnis jener Sitzung eine Skizze ist, die sich im hannoverschen Provinzialmuseum befindet, weist Archivrat Dr. J. Lulvès in seiner Schrift nach. Dort ist u. a. auch das bisher unbekannte Entstehungsdatum jenes in jeder Beziehung charakteristischen und wertvollen Bildnisses eingehend behandelt worden.

Sechs Lichtdrucktafeln geben das Original und mehrere der späteren, zum Teil noch unbekannteren Wiederholungen des Bildes mit bemerkenswerten Änderungen von der Hand des Künstlers wieder, von dem auch eine Lebensskizze beigelegt ist.

Die gewöhnliche Ausgabe wird nach Erledigung der festen Bestellungen in einzelnen Exemplaren befreundeten Firmen auf Verlangen à cond. geliefert. Die Auflage ist nur klein.

In den ersten Julitagen wird ferner ausgegeben:

Vergleichende Syntax des Deutschen, Französischen und Englischen.

Ein neuer Weg zur Beherrschung der Grammatik

von W. Klipstein, Oberlehrer.

8°. 100 S. in Lwd. geb. M 1.80 ord., M 1.25 netto.

Der Autor sagt im Vorwort seines trefflichen Büchleins u. a.: „... es ist wohl keine Frage, dass jeder Gebildete, der die Grammatik der drei Kultursprachen verstehen und beherrschen will, dies am besten durch ein Buch erreichen wird, das ihm das früher Gelernte in neuer Beleuchtung zeigt. Erst so wird er seines Wissens oder Nichtwissens inne werden und auf jeden Fall seine Kenntnisse vertiefen. Zu jedem Sprachstudium gehört Nachdenken und nicht nur Auswendiglernen, das wird man aus der Vergleichung der Sprachen bald erkennen. Ohne ein gründliches grammatisches und besonders syntaktisches Studium wird niemand das Wesen und den Geist einer Sprache erfassen. Diesem vertieften Studium soll das Buch dienen, doch ist es so abgefasst, dass nicht nur der Studierende und Lehrer, sondern auch der Gebildete überhaupt es mit Nutzen lesen wird.“

Bisher existiert unseres Wissens kein derartiges Buch. Sein Absatzkreis ist ein unbegrenzter. Auch die Einführung in die oberen Klassen höherer Schulen und Seminare dürfte sich empfehlen, wie auch der Kaufmann das Buch zu seinem Nutzen verwenden wird. Wir bitten um eifrige Verwendung, wofür wir Exemplare in beliebiger Anzahl gern zur Verfügung stellen.

Ferner:

Korrespondenz-Reklame und -Organisation

Ein Handbuch für den Kaufmann

von Otto Berndt.

8°. VII, 108 S. Kart. M 2.— ord., M 1.40 netto.

Durch dieses zweckmässige Büchlein wird unsere gut eingeführte kaufmännische Bibliothek in bester Weise ergänzt. Der Zusammenhang von Korrespondenz, Reklame und Organisation ist in ihren Beziehungen zueinander hier eingehend behandelt und durch zahlreiche Beispiele erläutert. Das Buch bildet in seiner übersichtlichen Anordnung eine treffliche Ergänzung zu allen fachmännischen Werken ähnlicher Art und kommt einem entschiedenen praktischen Bedürfnis entgegen. Jeder in leitender Stellung befindliche Kaufmann, resp. derjenige, der sich auf solche Position vorbereiten will, ist Käufer des Buches.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Hannover.

Hahnsche Buchhandlung.